

Top Contact Lens Experts Dispel Misinformation Regarding Coronavirus / COVID-19 Protections for Contact Lens Wearers

Forscher in Kanada, Großbritannien und den Vereinigten Staaten teilen Leitlinien zum sicheren Tragen und zur sicheren Handhabung. Eine gründliche Handwäsche und die Einhaltung der Desinfektionsvorschriften sind wichtig

WATERLOO, Ontario, 12. März 2020 / PRNewswire / - Drei der weltweit am häufigsten veröffentlichten Forscher im Bereich der Augengesundheit reagieren auf Fehlinformationen, die in Bezug auf Kontaktlinsen und Brillen / Brillen während der neuartigen Pandemie von Coronavirus / COVID-19 zirkulieren.

Lyndon Jones, Direktor des Zentrums für Augenforschung und -erziehung (CORE) an der University of Waterloo (Kanada); Philip Morgan, Direktor von Eurolens Research an der Universität von Manchester (Großbritannien); und Jason Nichols, Associate Vice President Research und Professor an der Universität von Alabama an der Birmingham School of Optometry (USA) und Chefredakteur von Contact Lens Spectrum, raten Augenärzten und Verbrauchern, fundierte, evidenzbasierte Praktiken zu beachten.

Das Tragen von Kontaktlinsen ist sicher. Trotz Mythen und Fehlinformationen, die in den letzten 48 Stunden aufgetreten sind, bleibt das Tragen von Kontaktlinsen eine sichere und hochwirksame Form der Sehkorrektur für Millionen von Menschen weltweit.

Richtiges Händewaschen ist unerlässlich. Bei der Verwendung von Kontaktlinsen oder Brillen ist ein sorgfältiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife sowie anschließendes Händetrocknen mit nicht verwendeten Papiertüchern von größter Bedeutung. Für Kontaktlinsenträger sollte dies vor jedem Einsetzen und Entfernen erfolgen.

Kontaktlinsen desinfizieren. Kontaktlinsenträger sollten entweder ihre täglichen Einweglinsen jeden Abend entsorgen oder ihre monatlichen und zweiwöchigen Linsen gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Augenarztes regelmäßig desinfizieren.

Brille und Brille desinfizieren. Einige Viren wie COVID-19 können stunden- bis tagelang auf harten Oberflächen verbleiben und auf die Finger und Gesichter von Brillenträgern übertragen werden. Dies gilt insbesondere für Presbyope (Personen über 40 Jahre). Die meisten Presbyope benötigen eine Lesebrille und setzen sie möglicherweise mehrmals täglich auf und ab. Diese Altersgruppe scheint im Vergleich zu Kontaktlinsenträgern, die typischerweise jünger sind, zu den am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen für die Entwicklung von COVID-19 zu gehören.

Unterbrechen Sie das Tragen von Objektiven nur, wenn Sie krank sind. Es wird empfohlen, das Tragen von Kontaktlinsen bei Krankheit einzustellen, was im Einklang mit den Leitlinien für andere Arten von Krankheiten steht.

Brillen bieten keinen Schutz. Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise dafür, dass das Tragen einer Brille oder Brille Schutz vor COVID-19 oder anderen Virusübertragungen bietet.

Ein kürzlich in Contact Lens and Anterior Eye veröffentlichtes Peer-Review-Papier macht darauf aufmerksam, wie sich Handwaschgewohnheiten auf die Entwicklung kontaktlinsenbedingter mikrobieller Keratitis und entzündlicher Ereignisse der Hornhaut auswirken können.

Die US-amerikanischen Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten und die Weltgesundheitsorganisation empfehlen, dass Menschen ihre Hände häufig reinigen, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Virus zu verringern. Insbesondere raten sie allen Menschen:

Waschen Sie Ihre Hände häufig mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife, insbesondere nachdem Sie sich an einem öffentlichen Ort befunden haben oder sich die Nase geputzt, gehustet oder geniest haben.

Wenn Seife und Wasser nicht leicht verfügbar sind, verwenden Sie ein Händedesinfektionsmittel, das mindestens 60% Alkohol enthält. Decken Sie alle Oberflächen Ihrer Hände ab und reiben Sie sie aneinander, bis sie sich trocken anfühlen.

Berühren Sie Augen, Nase und Mund nicht mit ungewaschenen Händen.

Verwenden Sie zugelassene persönliche Schutzbrillen (medizinische Masken, Schutzbrillen oder Gesichtsschutz) in bestimmten Situationen, die für die Patientenversorgung von Bedeutung sind (https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/331215/WHO-2019-nCov- IPCPPE_use-2020.1-eng.pdf)

Über die Experten

Das Zentrum für Augenforschung und -erziehung (CORE) wurde 1988 an der School of Optometry & Vision Science der University of Waterloo gegründet. In den nächsten drei Jahrzehnten entwickelte sich die Organisation von einem Drei-Personen-Betrieb zu einem florierenden Zentrum für Grundlagenforschung und angewandte Forschung und arbeitete mit Sponsoren, Agenturen und Hochschulen in den Bereichen fortgeschrittene Biowissenschaften, klinische Forschung und Ausbildung zusammen. Die kompromisslose Unabhängigkeit und die Ergebnisse von höchster Qualität standen im Mittelpunkt vieler der bedeutendsten Fortschritte bei der Augengesundheit. Heute bedienen Director Lyndon Jones und das rund 50-köpfige Team eine Reihe von Augensektoren, darunter Medizinprodukte, Augenpharmazeutika, digitale Technologie und andere, wobei der Schwerpunkt auf dem vorderen Segment liegt. Weitere Informationen finden Sie unter core.uwaterloo.ca.

Eurolens Research an der Universität von Manchester ist eine 1990 gegründete Forschungsgruppe für Kontaktlinsen und Augenoberflächen. Die Gruppe wird von Professor Philip Morgan geleitet, der auch als Leiter der Optometrie und stellvertretender Leiter der Abteilung für Pharmazie und Optometrie an der Universität tätig ist. Professor Morgan ist ehemaliger Präsident der Internationalen Gesellschaft für Kontaktlinsenforschung und Vizepräsident der Internationalen Vereinigung der Kontaktlinsenpädagogen.

Jason J. Nichols, OD MPH PhD ist Associate Vice President für Forschung im Büro des Vice President für Forschung an der Universität von Alabama in Birmingham und Professor an der School of Optometry. Er betreibt auch aktiv Augenoberflächen- und Kontaktlinsenforschung und bildet Doktoranden und Fellows aus. Er schreibt und hält ausführliche Vorträge über Kontaktlinsen und Augenoberflächenerkrankungen wie trockenes Auge und Meibomdrüsenenerkrankungen. Dr. Nichols ist derzeit Herausgeber von Contact Lens Spectrum und Contact Lenses Today®, dessen Veröffentlichungen mehr als 50.000 Augenärzte weltweit erreichen. Er ist außerdem Vorsitzender des Global Specialty Lens Symposium, dem größten kontaktlinsenspezifischen Treffen in Nordamerika. Dr. Nichols ist außerdem Associate Editor für Augen- und Kontaktlinsen und Mitglied der Redaktion von The Ocular Surface. Dr. Nichols ist ein dualer Diplomat in den Bereichen Public Health und Umweltoptometrie sowie Hornhaut, Kontaktlinsen und Refraktionstechnologie der American Academy of Optometry (AAO). Zu seinen Auszeichnungen zählen drei Ezell-Stipendien und der Borish-Preis der American Academy of Optometry sowie ein angesehener Wissenschaftler und Fellow der National Academies of Practice.